

Heilpädagoge/-pädagogin

Berufstyp	Weiterbildungsberuf
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen und Fachakademien
Rechtsgrundlage	Schul- bzw. Fachschulordnungen der Bundesländer
Weiterbildungsdauer	1,5-4 Jahre (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Heilpädagogen und -pädagoginnen unterstützen Menschen mit geistiger Behinderung, Körperbehinderung, Sinnes- und Mehrfachbehinderung oder chronischen Erkrankungen, um ihnen die soziale und berufliche Eingliederung zu erleichtern. Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, emotionalen und Verhaltensstörungen sind ebenfalls im Blickpunkt der Heilpädagogik.

Zunächst diagnostizieren Heilpädagogen und -pädagoginnen vorliegende Probleme und Störungen. Sie ermitteln vorhandene Ressourcen und Fähigkeiten der zu betreuenden Personen. Daraufhin erstellen sie individuelle Behandlungspläne, z.B. für Kinder in der heilpädagogischen Früherziehung, für Kinder und Jugendliche mit Schulschwierigkeiten oder für Menschen mit geistiger Behinderung. Durch geeignete pädagogische Maßnahmen stärken sie die Persönlichkeit und die Kompetenzen der zu betreuenden Menschen. Insbesondere bei Menschen mit schwerster Behinderung nehmen Heilpädagogen und -pädagoginnen auch pflegerische Aufgaben wahr.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Heilpädagogen und -pädagoginnen arbeiten hauptsächlich

- in Wohn- und Pflegeheimen sowie Tagesstätten für Menschen mit Behinderung
- in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- in Kliniken und Therapiezentren

Heilpädagogische Arbeit führen sie in Behandlungsräumen durch. Ebenfalls sind sie in den Aufenthalts- und Wohnräumen und in den Werkstätten der jeweiligen Einrichtung tätig. Konzeptionelle Arbeit, Verwaltungsarbeit und Teambesprechungen finden überwiegend in Büroräumen statt, Beratungsgespräche in Besprechungsräumen.

■ Voraussetzungen

Für die Weiterbildung werden in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in oder je nach Bundesland auch eine andere Ausbildung im pädagogischen, sozialen oder pflegerischen Bereich sowie eine entsprechende Berufspraxis vorausgesetzt. Auch der Abschluss einer Fachschule für Sozialwesen im Fachbereich Sozialpädagogik oder der Abschluss als staatlich anerkannte/r Sozialarbeiter/in kann Zugangsvoraussetzung sein. Schulische Mindestvoraussetzung ist in einigen Bundesländern ein mittlerer Bildungsabschluss.

Neben einer Weiterbildung führt auch ein Studium an Fachhochschulen zum Beruf Heilpädagoge/Heilpädagogin. Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist in der Regel die Fachhochschulreife.






■ Inhalte der Weiterbildung

Während der Weiterbildung werden beispielsweise folgende Inhalte vermittelt:

- allgemeine Heilpädagogik
- Bewegungserziehung/Mototherapie
- Didaktik und Methodik der heilpädagogischen Praxis
- spezielle Heilpädagogik
- Kunst- und Werkerziehung/Kunsttherapie
- Musikerziehung/Musiktherapie
- Spielerziehung/Spieltherapie
- Soziologie

Die im Unterricht erworbenen Kenntnisse werden im **fachpraktischen Teil** vertieft und in den verschiedenen stationären, teilstationären und ambulanten heilpädagogischen Einrichtungen angewendet.

■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Weiterbildungsangebote findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)